

Anleitung zum Verlegen von Fertig-bzw. Rollrasen

1. Bodenvorbereitung

Die Vorbereitung des Bodens erfolgt am besten bei trockener Witterung, um Verdichtungen, die bei nasser Verarbeitung entstehen, zu vermeiden. Der Boden sollte tiefgründig gelockert und danach einer feinen Krümelstruktur zugeführt werden. Es dürfen auf keinen Fall grobe Erdschollen zurückbleiben. Diese müssen entweder zerkleinert oder zusammen mit Wurzel- und Altrasenresten abgelesen werden. Den so feinkrümelig vorbereiteten Boden mit einer Walze rückverfestigen. Gegebenenfalls sollte man über die Einarbeitung von Lava nachdenken, da dieser Baustoff eine große Wasserspeicherfähigkeit besitzt.

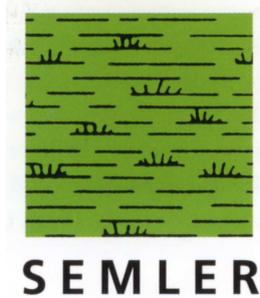
2. Verlegung

Der Fertig- oder Rollrasen muß innerhalb 24 Stunden nach der Anlieferung oder Abholung verlegt sein. Besser ist natürlich eine sofortige Verarbeitung. Bei einer längeren Zwischenlagerung muß der Rollrasen entrollt und feucht gehalten werden. Vor dem Verlegen ist es sinnvoll die vorbereitete Fläche leicht aufzurauben, um eine schnellere Wurzelverzahnung zu erreichen.

Die Rasensodenverlegung erfolgt am besten von einer Seite der Fläche beginnend, ohne dieselbe zu betreten. Ein Betreten der vorbereiteten Fläche würde Tritts Spuren verursachen, durch die der Rasen schlecht durchwurzeln kann. Nach dem Entrollen der ersten Fertiggrasbahn wird am besten nach innen weitergearbeitet. Um Verletzungen und Vertiefungen auf dem bereits verlegten Fertiggras zu vermeiden, verwendet man entweder Schaltafeln oder breite Bretter, über die dann die Rollrasenfläche ohne Beschädigung begangen und die Fläche so Bahn um Bahn verlegt werden kann. Weiterhin ist es wichtig, die Rasensoden so eng als möglich aneinanderzulegen, um einer größeren Fugenbildung vorzubeugen.

Nach dem Verlegen ist die Fläche abzuwalzen und intensiv mit 15-20 l/m² zu beregnen. Der Boden muß durchdringend 12 bis 15 cm tief feucht sein.

Eine ausführliche Beregnungsanleitung für frisch verlegten Fertiggras finden Sie hier.



3. Beregnung, erste Düngung und Schnitt

Der Beregnungsrhythmus ist so zu bestimmen, dass je nach Witterung 4 bis 5 Beregnungen pro Woche in Höhe von 10 bis 15 l/m² erfolgen. Nach ca. 10 bis 14 Tagen kann der erste Schnitt durchgeführt werden. Die ideale Schnitthöhe beträgt 3,5 cm, gegebenenfalls ist in den heißen Sommermonaten eine Schnitthöhe von 4 cm angebracht. Keinesfalls darf der Fertigrasen auf einmal auf die entsprechende Schnitthöhe gebracht werden. Vielmehr ist es angezeigt innerhalb von 10 Tagen eine stufenweise Verkürzung auf die ideale Schnitthöhe (z.B. von 10 auf 8 cm, von 8 auf 6 cm, von 6 auf 4 cm) vorzunehmen. Das Mähgut muß von der Fläche entfernt werden.

Durch die notwendige, intensive Beregnung befindet sich keine ausreichende Nährstoffversorgung mehr in der Wurzelzone. Deswegen muß nach dem ersten Schnitt eine kräftige Düngung mit einem entsprechenden Rasendünger erfolgen, damit Ihr Rasen optimal versorgt ist und nur so Ihnen Freude machen kann! Nach 3 bis 4 Wochen kann der Fertigrasen benutzt werden.

Eine von uns ausgearbeitete detaillierte Rasenpflegebroschüre für den weiteren Umgang mit Ihrem Rasen nach der Anwachsphase erhalten Sie bei Lieferung oder Abholung des Rasens.